

Ablaufschema zur Beantragung AUKM Moorschonende Stauhaltung ab Antragsjahr 2016:

Schritt	durch
Ansprache der Kulissenfläche (Informationen zu Lage, FBID, Stauhöhe in m NN und maximaler Überstauung in % im GIS-InVeKoS)	Antragsteller
Identifikation von Staubauwerken, Erschwernissen (Infrastruktur) und Betroffenheiten anliegender Nutzer, keine Überschneidung mit anderen AUKM	Technischer Dienstleister
Ausfüllen des Nutzungsplans, ggf. Einholung der Zustimmungen anliegender Nutzer	Technischer Dienstleister in Absprache mit Antragsteller
Belegung der vorhandenen Schlagskizze mit der AUKM-Maßnahme, ggf. neue Schlagbildung oder Schlagteilung im elektronischen Antragsverfahren	Antragsteller
Prüfung des Staubauwerks auf Funktionalität (Lage, Funktion, Stauhöhe), dauerhafte Markierung des Stauziels unter Einbeziehung des Antragstellers, Vervollständigung des Nutzungsplans	Technischer Dienstleister
Beantragung wasserrechtliche Erlaubnis und Mitzeichnungseinholung bei unterer Wasserbehörde und Einreichung bei Fördermittelstelle	Technischer Dienstleister
Einreichung der wasserrechtlichen Erlaubnis und des Nutzungsplans mit dem Datenbegleitschein bei Fördermittelstelle	Antragsteller (mit Technischem Dienstleister)
Fachliche Stellungnahme	Landesamt für Umwelt
Bescheid über Antragsannahme vor Winterstaubeginn des Antragsjahres	Fördermittelstelle